



Auguste Walzel, geb. von Oelsler, gibt, vom tiefsten Schmerze gebeugt, in ihrem Namen und dem Namen ihrer Schwäger August Walzel und Oberst Cäsar von Walzel sowie ihrer Schwägerin Constanze Gante, geb. Walzel, Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten

Camillo Walzel

Schriftsteller und Capitän der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft a. D., Ritter des österreichischen Franz Josef-Ordens, Besitzer der Kriegs-Medaille, der Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille und der päpstlichen Erinnerungs-Medaille

welcher Sonntag den 17. März 1895, um 9 Uhr Abends, nach kurzem Leiden im 67. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird Mittwoch den 20. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu den heiligen Schutzengeln (Paulaner) eingesegnet und sodann nach Weissenbach a. d. Triefing überführt, woselbst Donnerstag den 21. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, von der dortigen Pfarrkirche aus die Beerdigung auf dem Orts-Friedhofe in der eigenen Gruft erfolgt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag den 22. d. M., um 9 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche in Wien und gleichzeitig in der Weissenbacher Herz Jesukirche gelesen werden.

Wien, den 18. März 1895.



Herrn Capellmeister

Müller

Wien

~~VI. Dampfabusplatz.~~

~~No 65~~

IV. Pratergasse 28